

Ressort: Politik

Seehofer: Vertrauen zu den USA durch Spähaffäre "eklatant gestört"

München, 28.10.2013, 14:39 Uhr

GDN - Bayerns Ministerpräsident und CSU-Chef Horst Seehofer sieht das Vertrauen Deutschlands zu den Vereinigten Staaten nach den jüngsten Enthüllungen in der Spähaffäre als "eklatant gestört" an. Es werde "erhebliche Zeit brauchen", um das Vertrauen wieder aufzubauen, sagte Seehofer im Gespräch mit dem "Donaukurier".

"Dies geht nur, wenn die amerikanische Seite schnell und ernsthaft alles tut, um aufzuklären. Ich setze darauf, dass Washington alles tut, um diese tiefe Vertrauensstörung zu überwinden." Zugleich forderte der CSU-Chef neue Regeln zum Datenschutz und zum Schutz vor Spionage: "Union und SPD müssen jetzt klare Regeln bei den Koalitionsverhandlungen zum Datenschutz und zum Schutz vor Spionage vereinbaren. Da muss es gesetzliche Änderungen geben." Mit Blick auf einen Bundestags-Untersuchungsausschuss zeigte sich Seehofer skeptisch. Zunächst müsse sich das Parlamentarische Kontrollgremium des Bundestags mit der Aufklärung befassen, so der CSU-Chef. "Das hat jetzt Priorität." Sollte es dann noch Bedarf geben, könne man "auch über einen Untersuchungsausschuss reden".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-24184/seehofer-vertrauen-zu-den-usa-durch-spaehaffaere-eklatant-gestoert.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619